

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 48 (1940)

Heft: 36

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Goldwaren 18 Karat

Moderne Bijouterie, Silber- und Geislingerwaren

Neuarbeiten Reparaturen

FR. HOFER, Goldschmied, BERN, Marktgasse 29

Langendorf. S.-V. Die Kursabende sind von dieser Woche an wie folgt festgesetzt: Praktisch, Montag und Dienstag im Näh Schulzimmer; Theorie, Donnerstag im Zimmer H. Ledermann. Obligatorischer Be- such sechs Abende.

Lausanne. S. d. S. Les samaritaines qui désirent travailler à l'In- firmerie du Comptoir Suisse, du 7 au 22 septembre, sont priées de s'ins-crire par retour du courrier auprès de Mme Quinche, présidente, chemin du Levant, en indiquant les jours qui leur conviennent.

Laufen und Kleinlützel. S.-V. Ganztägige Feldübung: Sonntag, 8. September, bei jeder Witterung. Sammlung beim Restaurant «Sonne», Röschenz,punkt 9 Uhr morgens. Mittags Rucksackverpflegung. Schluss der Uebung ist auf 17 Uhr vorgesehen. Wir erwarten alle Mitglieder der Vereine Laufen und Kleinlützel, sowie von Bärschwil als Gastverein, weil dies die einzige Grossübung in diesem Jahre darstellt.

Laupen und Umgebung. S.-V. Krankenpflegeübung: Mittwoch, 11. September, 20.15 Uhr, im Schulhaus Laupen. Bitte vollzähliges Er- scheinen, wichtige Mitteilungen.

Madretsch. S.-V. In Nr. 34 vom 22. August wurde irrtümlicherweise das Datum der Uebung verwechselt. Die nächste Uebung findet also am 11. September, punkt 20 Uhr, im Lokal Madretschhof statt. Nach dieser Uebung werden die Jahresbeiträge per 1940 durch Nach- nahme erhoben. Betreffend Krankenpflegekurs erfolgt in der Oktober- übung Bericht.

Muri-Gümligen. S.-V. Praktische Uebung: Dienstag, 10. Septem- ber, 20.15 Uhr, im Seidenbergschulhaus.

Nidau. S.-V. Monatsübung: Montag, 9. September, 20 Uhr, im neuen Schulhaus.

Oberburg. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 10. September, 20 Uhr, im Verwaltungsgebäude.

Ottenbach. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 10. September, 20 Uhr, im Schulhaus. Wundverbände.

Reinach (Blld.). S.-V. Unser Samariterkurs wird Mitte September beginnen. Jedes Mitglied macht es sich zur Pflicht, rege zu werben und wird mindestens einen Kursteilnehmer melden. Kursgeld Fr. 6.—, für Aktive Fr. 3.—. Anmeldungen nehmen alle Vorstandsmit- glieder entgegen. — Es sind immer noch Jahresbeiträge ausstehend; die Säumigen werden gebeten, diese Angelegenheit so bald als mög- lich zu erledigen.

Romanshorn. S.-V. Anfangs September beginnt ein Kranken- pflegekurs. Dauer: Zirka zehn Wochen, wöchentlich zwei Abende. Leitung: Dr. Spinas. Der Besuch des Kurses ist für Armeeangehörige obligatorisch.

Rüttenen. S.-V. Uebung: Freitag, 6. September, 20 Uhr, im Schulhaus.

Stallikon. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 11. September, 20.15 Uhr, im Schulhaus Dägerst. Bitte Schnüre mitbringen. Abrechnung über den Rotkreuzkalenderverkauf sowie Beschlussfassung über wichtige Vereinsangelegenheiten. Wir ersuchen daher unsere Mit- glieder um vollzähliges Erscheinen.

St. Gallen W. S.-V. Wir bitten alle unsere Aktivmitglieder, recht zahlreich an der Schlussprüfung unseres Samariterkurses Samstag, 7. September, 18.30 Uhr, im Konzerthaus Uhler (Gartensaal) teilzu- nehmen. (Siehe auch Mitteilung in letzter Nummer.)

St. Gallen-West. S.-V. (Gruppe Abtwil). Nächste Uebung: Freitag, 6. September, 20.15 Uhr, im alten Schulhaus im Grund Abtwil. Wir bitten, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

St. Georgen. S.-V. Wiederbeginn unserer obligatorischen Uebun- gen: Montag, 9. September, 20.15 Uhr, im Saale der «Mühleck». Bitte vollzählig erscheinen. Mitteilungen.

Thalwil. S.-V. Montag, 9. September, beginnt der 12 Wochen dauernde Samariterkurs unter der Leitung von Dr. med. Jucker. Kurs- abende Montag und Mittwoch. Beginn punkt 20 Uhr im Schwandelschulhaus. Kursgeld für Vereinsmitglieder Fr. 3.—, für Nichtmitglie- der Fr. 5.— (ohne Lehrbuch). Voranmeldungen sind höfl. erwünscht an Hch. Häberlin, Schulhaus Oelwies, und R. Waldvogel, Glärnisch- strasse 7.

Für Kurse und Unfälle

Uebungsbinden

festkantig, roh, mit roten Rändern

Gazebinden

hydrophil

Dreiecktücher und Kopfschleudern

Samaritertaschen

(kompl. Kursmaterial)

„NOVA“-Idealbinden

festkantig

Vindex-Kompressen

Hydr.Gazekompressen

steril

„COMBUSTOL“-Wismut-Brandbinden

Verbandklammern

elastisch

Taschen-Verbandzeuge

FLAWA, SPORT, MIGNON



Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken AG, Flawil

Thun und Umgebung, Hilfslehrverein. Wir machen unsere Mit- glieder auf den Kant. Hilfslehrertag in Herzogenbuchsee, Sonntag, 8. September, aufmerksam und bitten, nach Möglichkeit daran teilzu- nehmen.

Utzendorf. S.-V. Uebung: Freitag, 6. September, 20 Uhr, im Schulhaus. Anschliessend wichtige Besprechung. Die älteren Mitglie- der werden vollzählig erwartet. Jahresbeitrag nicht vergessen!

Wattwil. S.-V. Uebung: Mittwoch, 11. September, 20 Uhr, im «Rössli». Bitte nicht so viel Absenzen wie das letztemal. Beitrag für unsere Patenkinder nicht vergessen!

Wettingen. S.-V. Monatsübung: Montag, 9. September, 20 Uhr, im Schulhaus. Bitte vollzählig!

Wetzikon. S.-V. Beginn des Krankenpflegekurses: Donnerstag, 5. Sept., 20 Uhr, im Schulhaus. Obligatorisch für alle Aktiven, die noch keinen Krankenpflegekurs besucht haben. Kursgeld Fr. 5.— inkl. Lehrbuch. Es können noch Anmeldungen entgegengenommen werden. — Wir ersuchen die Mitglieder um baldige Kalenderabrechnung.

Windisch. S.-V. Unser diesjähriger Samariterkurs hat begonnen. Kursabende sind Montag theoretisch (Dr. Schaeppi), Freitag praktisch (von den Hilfslehrern). Für alle Aktivmitglieder sind zwei Uebungen pro Monat obligatorisch; es wird strenge Kontrolle geführt. — Feld- übung mit dem Kurs Sonntag, 22. September, 13 Uhr, auf dem Lind- hof bei Windisch. Näheres später im «Roten Kreuz». Bitte reserviert jetzt schon diesen lehrreichen Sonntag.

Winterthur-Stadt. S.-V. Dienstag, 10. September, 20 Uhr: Uebung im Lokal Geiselweidenschulhaus. Bei dieser Uebung können noch die ausstehenden Jahresbeiträge beglichen werden. Ueberdies empfehlen wir den weiblichen Mitgliedern die Mitarbeit in unserer Nähstube.

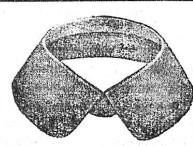
Worb. S.-V. Samariterübung: Donnerstag, 12. September, 20 Uhr, im Primarschulhaus. Bei schönem Wetter im Freien. Erscheint bitte alle pünktlich zu dieser interessanten Uebung.

Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband. Mittwoch, 11. Septem- ber, 20 Uhr, im «Zunfthaus zu Schneidern», Stüssihofstatt, Zürich 1: Uebung «Klebende Verbände» unter Leitung von K. Locher.

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Schwimm- und Rettungsübung

Der Samariterverein Klein-Basel führte im Gartenbad Eglisee eine Schwimm- und Rettungsübung durch. Die Rettung Ertrinkender bedingt vor allem überlegtes Handeln, denn leicht kann der zu Hilfe Eilende bei ungeübter Rettungsarbeit selbst Opfer werden. Sollte der Versuch, dem Ertrinkenden vom Lande aus durch Hinalten von Stangen oder Zuwerfen von Seil oder Rettungsring misslingen, darf nur ein guter Schwimmer die Rettung im Wasser versuchen. Dies ist erster Grundsatz. Der Samariterverein übt — zuerst auf dem Trockenen, dann im Wasser — die verschiedenen Rettungsgriffe. Das Sprichwort «Der Ertrinkende klammert sich an den Strohhalm» stimmt



Kragen

Manschetten

Riemli

kalt abwaschbar

ALFRED FISCHER - ZURICH

sind praktisch, hygienisch,

seit Jahren bewährt. Alle

Formen, auch nach Mustern,

erhältlich im

SPEZIALGESCHÄFT

Münsterstrasse 25

**Verbandmaterialien, Sanitätsartikel
chirurg. Instrumente, Krankenmobilier**

Belieferung von Krankenmobilien-Magazinen und Samaritervereinen

Sanitätsgeschäft W. HÖCH-WIDMER, AARAU

Zwischen den Toren 10 · Telefon 2.36.55

nicht ganz; auf alle Fälle wird er sich aber an den Retter zu klammern suchen und ihn damit stark gefährden. Deshalb wurde den verschiedenen Befreiungsgriffen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die letzte Uebung bestand darin, von einigen Schwimmern und von einer Schwimmerin eine Puppe von 65 kg Schwere aus der Tiefe von drei Metern heraufzuholen und an das Land bringen zu lassen. Zum Schluss wurden noch die Filteranlagen des Gartenbades besichtigt. Wir danken den beiden Badmeistern Biel und Bolliger für ihre Demonstrationen und Erklärungen bestens. Wir sind auch Verwalter Klein für seine Anwesenheit und Erlaubnis zur Durchführung der Veranstaltung ausserhalb der Badezeit sehr dankbar.

Supposition: Fliegerangriff auf Flüchtlingskolonne

Oberdiessbach und Umgebung. S.-V. Am 7. Juli fand eine Feldübung unter folgender Annahme statt: Fliegerangriff auf eine Flüchtlingskolonne. Das nächstliegende Haus ist total zerstört, das Spital überfüllt und in den nächsten drei Stunden kein Arzt abkömmling. Ein Notspital muss sofort eingerichtet werden. Es besteht Fliegergefahr. Die praktische Arbeit dauerte zirka anderthalb Stunden. Anschliessend wurde die ganze Uebung theoretisch noch einmal gründlich durchgearbeitet. Den 12 Uebungen dieses Frühjahrs sollen weitere folgen, um Gelerntes zu festigen.

Schlussprüfung

Langnau a. A. S.-V. Die Schlussprüfung des Samariterkurses fand am 29. Juni 1940 in Schulhaus in Langnau statt. Allen 36 Teilnehmern wurde der Samariterausweis ausgestellt. Den Kursleitern Dr. Vannod und Gehring wurde ihre Arbeit bestens verdankt. Ein Besuch in der Anstalt Balgrist, Zürich, der einen Lichtbildervortrag und eine Führung durch den ganzen Betrieb in sich schloss, gestaltete sich für uns lehrreich und interessant. Dr. Vannod schloss den Samariterkurs mit einem Lichtbildervortrag über den Gaskrieg.

Uebung beim Güterbahnhof

Thun. S.-V. Unserer Einladung zur sonntäglichen Feldübung vom 5. Mai folgte eine erfreuliche Schar Aktivmitglieder; mit den Teilnehmern des gegenwärtigen Samariterkurses waren ungefähr 150 anwesend. Die Uebung, die auf dem Areal des Güterbahnhofs stattfand, bezeichnete das Wiederholen der verschiedenen Transportarten und Verlademöglichkeiten in Privat- und Lastautos sowie in Güter- und Personen-Eisenbahnwagen. Die Teilnehmer wurden in verschiedene Gruppen geteilt; jede Gruppe erhielt ihre bestimmten Aufgaben. Die Gruppen wechselten periodisch ab, so dass sämtliche Teilnehmer das gesamte Uebungsprogramm absolvierten und auf diese Weise am meisten von der Uebung profitieren konnten. Als Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes äusserte sich Dr. med. Ziegler sehr lobend über die Organisation und die geleistete Arbeit. Im Namen des Schweiz. Samariterbundes sprach H. Zbinden, Hilfslehrer, Strättligen, den Dank und die Anerkennung für die wohlgefahrene Uebung aus. Wir danken allen unsern Hilfslehrern für die gründliche Vorarbeit, die zur reibungslosen Durchführung dieser lehrreichen Uebung viel beigetragen hat.

Erste Hilfe in Wald und Feld

Binningen. S.-V. Am 28. Juli fand am Hofstetterköpfli ob Flüh eine ganztägige Feldübung statt. Das Material für die «Erste Hilfe auf Bergwanderungen» war selbst mitzubringen. Uebungsthema: «Erste Hilfe in Wald und Feld». Gegen 60 Samariterinnen und Samariter

nahmen daran teil. Um 8 Uhr begann die Arbeit unter der Leitung des bewährten Präsidenten und Uebungsleiters G. Ingold. Von einer Gruppe wurden die verschiedenartigsten Tragbahnen improvisiert und fünf andere Gruppen leisteten bei allen möglichen Unfällen die erste Hilfe. Dr. med. R. Gering, Vertreter des Roten Kreuzes, und Hans Meier, Vertreter des Samariterbundes, prüften jeden Fall bis in alle Einzelheiten, was ganz besonders für die vielen neuen Mitglieder sehr lehrreich und interessant war. Um 12.45 Uhr gab es das wohlverdiente Mittagsmahl. Ein Alarm machte der Mittagspause ein jähes Ende: eine Anzahl Personen, meistens Kinder, seien über die nahen Felswände abgestürzt. An der Unfallstelle fanden wir die Verletzten in Felsspalten, auf Felsvorsprüngen und vor allem am Fusse der Felswände. Zuerst wurde den unten liegenden Verletzten die erste Hilfe gebracht; sie wurden auf improvisierte Bahnen gelegt und die steile Geröllhalde hinan auf die Ebene getragen. Dann folgte die schwierige Arbeit. Ein Verletzter musste von einem Felsvorsprung abgesetzt werden; erst dann war es möglich, ihm die erste Hilfe zu bringen. Ein Mann lag mit Oberschenkelbruch in einer zehn Meter tiefen Felsspalte. Fixation an Ort und Stelle. Dann wurde er auf eine improvisierte Bahre gelegt, festgebunden und über eine 15 m hohe Felswand abgesetzt, von wo er erst nach oben getragen werden konnte. Um 17.45 Uhr erfolgte die Kritik. Zuerst ergriff Dr. Gering das Wort. Er drückte seine volle Zufriedenheit über die Uebung aus und dankte allen Anwesenden für den grossen Eifer. Auch Hans Meier war mit der geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Er tadelte auch einige kleine Fehler und empfahl, alle Uebungen zu besuchen, denn nur auf diese Weise gibt es vollwertige Samariterinnen und Samariter. Den beiden Vertretern sei an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen. Auch dem Vorstand und besonders G. Ingold sei für diese lehrreiche Uebung bestens gedankt. Noch eine Stunde gemütlichen Beisammenseins und die frohe Heimfahrt schloss die interessante Uebung.

Supposition: Bombenabwürfe auf Höngg

Amt und Limmatatal, Samaritervereinigung. Feldübung in Höngg. Bei strahlendem Augustwetter finden sich zirka 200 Samariter und Samariterinnen der Sektionen Hausen a. A., Affoltern a. A., Hedingen, Stallikon, Birmensdorf, Urdorf, Weiningen, Höngg, Altstetten-Albisrieden zur gemeinsamen Arbeit in Höngg zusammen. Ein Flugzeuggeschwader überfliegt das sonnig gelegene Höngg, welches durch Bombenabwürfe heimgesucht wird. So wird auch die Mosterei der Firma Zweifel durch Bomben beschädigt und verschiedene Personen werden dadurch verletzt. Mit Verletzungen aller Art liegen die Leute im Betriebe umher. Die Samariter und Samariterinnen leisten durch rasches Angreifen den Verletzten die erste Hilfe. Innert kurzer Zeit sind alle Verwundeten geborgen. Dr. med. Gwalter, Höngg, als Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes kritisiert in ausführlicher Weise die Arbeit der einzelnen Samariterinnen und Samariter. Als Experte des Schweiz. Samariterbundes ergreift hierauf Hans Laube, Urdorf, das Wort. Wenn er einige Fehler aufzudecken weiß, so tröstet er uns jedoch damit, dass es gerade die Fehler sind, an denen immer gelernt werden kann. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass wir uns noch mehr für das Samariterwesen zur Verfügung stellen werden. Zum Schluss der Uebung dankt der Uebungsleiter, Alb-Schenkel, Höngg, den Experten für ihre Worte, sowie allen Samaritern und Samariterinnen für ihre heutige Arbeit.

H. M.

Allgemeine Bestattungs A.-G.

Bern

Nur: Zeughausgasse 27

Telephon 2.47.77

besorgt und liefert alles bei Todesfall



Leichentransporte

POMPES FUNEBRES GENERALES S.A., BERNE

„Das Rote Kreuz“ erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.40 per Jahr, einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, Bern. Telefon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstr. Postcheck Va 4, Telefon 2 21 55. „La Croix-Rouge“, publication hebdomadaire. Prix d’abonnement Frs. 2.40 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstr., Berne, Téléphone 2 14 74. Compte de chèques de la Croix-Rouge, III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone No 2 21 55. Sonweizerischer Samariterbund - Alliance suisse des Samaritains - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizzera dei Samaritani - OLTEST, Martin-Distelstr. 27, Tel. 5 33 49, Postcheck Vb 169.

Gut für die AUGEN

ist unabdingt Dr. Nobels Augenwasser **NOBELL**. Zahlreiche Dankesbriefe bestätigen es! Pflegen auch Sie Ihre Augen damit! Nobella hilft müden, schwachen, überanstrennten Augen, beseitigt Brennen und Entzündung und erhält die Augen klar, schön und frisch. Prompter Versand

APOTHEKE ENGELMANN, Chillonstrasse 25, Territet-Montreux.